

# Die Krimibestenliste im Juni

Rang	Vor-monat	
<b>1</b>	1	<p><b>Gary Victor: Suff und Sühne</b>            Aus dem Französischen von Peter Trier            litradukt, 160 Seiten, 11,90 Euro            Port-au-Prince. Inspektor Azémar auf Entzug. Doch die Tochter des UN-Generals in seiner Absteige ist keine Halluzination. Er soll ihren Vater liquidiert haben. Sie schießt, Azémar flieht, die Security legt sie um. Startschuss für Höllentrip drei durch Haitis Gegenwart. Albtraum real. Victor ist seine Stimme.</p>
<b>2</b>	-	<p><b>Tom Bouman: Auf der Jagd</b>            Aus dem Englischen von Gottfried Röcklein            ars vivendi, 288 Seiten, 20 Euro            Wild Thyme, Pennsylvania. Henry Farrell war Soldat, jetzt ist er Hinterwald-Polizist. Wer hier im Land der Abgehängten noch an sich glaubt, verpachtet nicht an die Fracking-Industrie. Zwei Leichen tauchen auf, Männer prügeln sich, Reste von Stolz. Rural Noir nennt es Bouman, ein neuer rauer Ton.</p>
<b>3</b>	4	<p><b>Wallace Stroby: Geld ist nicht genug</b>            Aus dem Englischen von Alf Mayer.            Pendragon, 352 Seiten, 17 Euro            Ostküste USA. Vor 35 Jahren wurden Lufthansa Cargo Millionen geraubt. Benny, 62, ahnt, wo die Beute steckt. Räuberin Crissa Stone, 33, will ein neues Leben und braucht das Geld. Ungleich, aber vereint, ziehen sie los. Ihre Gegner: grausamer, gieriger. Wer gewinnt? Geld ist leider nie genug.</p>
<b>4</b>	6	<p><b>Carol O'Connell: Es geschah im Dunkeln</b>            Aus dem Englischen von Judith Schwaab            btb, 480 Seiten, 9,99 Euro            New York. Das Theater als Tatort: Beliebt, verstaubt, revitalisiert von Carol O'Connell, Erfinderin der ersten soziopathischen Polizistin. Kathy Mallory jagt den Ghostwriter eines Dramas, dessen Autor bei der zweiten Aufführung erstochen wurde. "Ein Stück ermordet seine Zuschauer". Brillant.</p>
<b>5</b>	5	<p><b>James Rayburn: Sie werden dich finden</b>            Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann            Tropen, 400 Seiten, 14,95 Euro            Vermont, Berlin, Thailand. Familie ist Alles: Vorstadt-Mom Katie enttarnt sich bei einem Schulmassaker als Ex-CIA-Agentin. Sie ist untergetaucht, als ihr muslimischer Mann verraten wurde. Nun flieht sie mit Töchterchen Suzie um deren Leben. Agentenkracher: In 90 Kapiteln um die Welt.</p>
<b>6</b>	3	<p><b>Candice Fox: Fall</b>            Aus dem Englischen von Anke Caroline Burger            Suhrkamp, 474 Seiten, 15,95 Euro            Sydney. In den Parks werden Joggerinnen kaputtgeschlagen. Toppolizistin Eden, Opfer und Killerin, ermittelt. Besonders gegen die, die ihre Herkunft aufdecken wollen. Einer davon ist Frank, ihr Partner. Die Welt, wie Candice Fox sie sieht: Jeder kann Opfer, jeder kann</p>

		Serienmörder werden.
<b>7</b>	-	<p>Adrian McKinty: Rain Dogs  Aus dem Englischen von Peter Torberg  Suhrkamp, 404 Seiten, 14,95 Euro  Carrickfergus 1987. Unmöglich, dass ein Bulle zweimal mit einem "Locked-Room-Mystery" konfrontiert wird. Sean Duffy passiert's. Tot: Eine Journalistin, die über finnische Mobiltelefonie-Investoren recherchierte, aber Übleres als herkömmliche Profitgier fand. Duffy zum Fünften, unzerstörbar.</p>
<b>8</b>	2	<p>Jérôme Leroy: Der Block  Aus dem Französischen von Cornelia Wend.  Edition Nautilus, 320 Seiten, 19,90 Euro  Paris. Nacht der Abrechnung im Bloc Patriotique. Die Chefin verhandelt über die Teilhabe an der Regierung. Bedingung: Weg mit Stanko, dem Schlächter der Bewegung. Die Freunde Antoine, Gatte der Chefin, und Stanko rekapitulieren, jeder für sich, ihre Untaten. Rechtsradikalismus <i>authentique</i>.</p>
<b>9</b>	-	<p>Monika Geier: Alles so hell da vorn  Ariadne im Argumentverlag, 416 Seiten, 13 Euro  Rheinland-Pfalz. Manga, verlorene 18, Prostituierte seit sie denken kann, erschießt einen Freier in Polizeiuniform. Halbtags-Kriminalkommmissarin Boll nimmt SoKos oder Vorgesetzte nur am Rande wahr, aber das, was wichtig ist. Rätselhaft, sehr straight, irre gut. Geier ist Spitze.</p>
<b>10</b>	7	<p>Marlon James: Eine kurze Geschichte von sieben Morden  Aus dem Englischen von G. Argo, R. Brack, M. Kellner, Seiten Kleiner, K. Lutze  Heyne, 864 Seiten, 27,99 Euro  Kingston 3.12.1976, später New York. Bandenkrieg und Kalter Krieg: Als der Sänger für das Friedenskonzert probt, wird auf ihn geschossen. Einige Täter entkommen, dealen in New York. Drogen, Reggae, Pop, Angst und Armut. 13 Stimmen erzählen vom Morden: Sieben oder "many more will have to die".</p>